



Pressemitteilung Auszeichnung Unternehmen mit Weitblick 2009
Donnerstag, 10. Dezember 2009

Ausgezeichnete Unternehmen (nicht nur) für Ihr Engagement für ältere Beschäftigte: Unternehmen mit Weitblick 2009

Das Bundesprogramm Perspektive 50plus ehrt zum 4. Mal „Unternehmen mit Weitblick“. Für den Pakt Schwaben wurde die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Schwaben, ausgezeichnet.

Die Beschäftigungsinitiative Schwaben 50plus, in der die ARGEN für Beschäftigung in ganz Schwaben gemeinsam mit Umsetzungspartnern bemüht sind, Menschen um die 50 wieder in Arbeit zu bringen oder auch in Arbeit zu halten, stellt das 2009 ausgezeichnete Unternehmen vor. Gleichzeitig informieren wir Sie über die Ausweitung von BINS 50plus auf gesamt Schwaben.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,

Regionalverband Schwaben:



Im Beschäftigungspakt Schwaben wurde die Johanniter-Unfall-Hilfe zum Unternehmen mit Weitblick 2009 gewählt. Im Regionalverband Schwaben hat man das Potenzial von älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erkannt und weiß diese nicht nur im Ehrenamt, sondern auch im hauptamtlichen Bereich zu schätzen. Bei Neueinstellungen setzen die Johanniter gezielt auf die Unterstützung durch den Beschäftigungspakt. „Wir optimieren in unserem Team den Wissenstransfer. Das Zusammenspiel junger Rettungsdienstkräfte und erfahrener Pflegefachkräfte macht uns so erfolgreich“, betont Johanniter-Regionalvorstand Gertrud Streit-Doderer. Streit-Doderer weiter: „Es spielt keine Rolle, ob ich in der Jugendarbeit aktiv bin oder bei sozialen Diensten für Senioren, ich muss nicht jung oder alt sein. Jeder kann Johanniter sein, der helfen will und helfen kann.“

Die Johanniter bieten im Regionalverband Schwaben mit Dienststellen in Augsburg, Donauwörth, Kissing, Lauingen und Nördlingen neben zahlreichen Sozialen Diensten wie Menüservice, Hausnotruf oder Demenzkrankenbetreuung auch verschiedene Erste-Hilfe-Ausbildungen an und sind auch im Fahrdienst, Krankentransport und Rettungsdienst sowie zahlreichen weiteren karitativen Betätigungsfeldern aktiv. Über 300 Ehrenamtliche engagieren sich in der Region neben rund 100 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Perspektive
50plus
Beschäftigungspakte
in den Regionen

Gefördert durch das
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Unternehmen mit Weitblick:



von links:

Carolin Zähle, ARGE Donau-Ries,
Gertrud Streit-Doderer, Johanniter,
Karl Heider, ARGE Donau-Ries

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnete im Rahmen seines Bundesprogramms Perspektive 50plus in Coburg 62 „Unternehmen mit Weitblick“ aus. Bereits zum vierten Mal in Folge wurden Firmen prämiert, die sich in der Personal- und Unternehmenspolitik für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren. Den ausgezeichneten Arbeitgebern gelingt es zudem durch ein Miteinander von Alt und Jung einen beidseitigen Wissenstransfer zu fördern.

Darüber hinaus nutzt das BMAS die Auszeichnungsveranstaltung, um über die positive Entwicklung der Vermittlungsergebnisse im laufenden Jahr zu informieren. 2009 konnten über 100.000 ältere Arbeitssuchende zur Teilnahme am Bundesprogramm bewegt werden. Davon konnten bis Ende Oktober fast 26.000 Frauen und Männer in eine sozialversicherungspflichtige Anstellung vermittelt werden.

Immer mehr Unternehmen setzen sich mit dem demographischen Wandel auseinander und stellen gezielt ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. In diesem Jahr sind fast die Hälfte der prämierten Firmen kleine und mittelständische Unternehmen mit maximal 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stammen zu einem Großteil aus der Dienstleistungsbranche und dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Bei der Auswahl der „Unternehmen mit Weitblick“ spielte in diesem Jahr auch das Thema Gesundheit eine bedeutende Rolle. Hierbei wurden gesundheits-relevante

Aspekte in der Arbeitsplatzgestaltung berücksichtigt, so setzen beispielsweise ein Drittel der prämierten Unternehmen ein betriebliches Gesundheitsmanagement um.

Eine Übersicht mit allen 62 „Unternehmen mit Weitblick“ finden Sie im Internet unter www.perspektive50plus.de

Über das Bundesprogramm des BMAS

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 62 regionalen Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen.



BINS 50plus Ausweitung auf gesamt Schwaben:

Ende 2005 startete die Beschäftigungsinitiative im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ in der Stadt Augsburg. Ziel, damals wie heute, war die Integration/Vermittlung von arbeitssuchenden Menschen 50plus auf den ersten Arbeitsmarkt. Bei Abschluss dieser ersten Projektphase Ende 2007 zeigte die Bilanz der Projektpartner in Augsburg 3.508 Erstkontakte, 1.720 Projektteilnehmer/innen und 457 Vermittlungen in Arbeit bzw. Existenzgründungen, welche durch die Beschäftigungsinitiative erzielt werden konnten.

Mit Beginn 2008 wurde das Projekt unter dem Namen BINS 50plus auf den nordschwäbischen Raum mit den ARGE n Augsburg, Wittelsbacher Land, Dillingen, Donau-Ries, Günzburg, Neu-Ulm ausgeweitet. Zur Betreuung der Arbeitssuchenden 50plus wurden nun Initiativ- und Vermittlungszentren beim BBZ Augsburg sowie beim bfz Donauwörth und bei Kolping in Neu-Ulm eingerichtet.

Die vorhandenen Bedarfe an den Projektleistungen (Schlagworte dazu sind Rente mit 67 und Demographischer Wandel) und die Erfolge der Beschäftigungsinitiative führten am 01. Juli 2009 nun zur Ausweitung auf den gesamten schwäbischen Raum und den Landkreis Landsberg am Lech. Dazu wurden ab 01. September 2009 Initiativ- und Vermittlungszentren beim BBZ in Kempten sowie bei der Dekra Akademie in Kaufbeuren eingerichtet.



Parallel zu den Aufgaben der ARGEn und der Umsetzungspartner, Menschen über 50 in Arbeit zu vermitteln oder in die Selbstständigkeit zu begleiten, bietet BINS 50plus weiterhin: Fachvermittlung durch betriebliche Qualifizierung für Arbeitssuchende (Partner PTG), Existenzgründungsunterstützung und Nachgründungsbegleitung (BBZ und AIP) sowie Firmenberatung zur altersgerechten Personalentwicklung mit Gesundheitsmanagement und Arbeitsbewältigungs-Coaching (AIP und INIFES). Insgesamt konnten seit Beginn von BINS 50plus über 2.000 Personen aktiviert und 514 davon auch erfolgreich wieder in Arbeit vermittelt werden.

ARGEn im Projekt BINS 50plus:



Augsburg-Stadt Augsburger Land Dillingen/Donau	Donau-Ries Günzburg Kaufbeuren	Kempten Landsberg Lindau	Memmingen Neu-Ulm Oberallgäu	Ostallgäu Unterallgäu Wittelsbacher Land
--	--------------------------------------	--------------------------------	------------------------------------	--

Umsetzungspartner im Projekt BINS 50plus:



Weitere Informationen:

Thomas Staudinger

Projektkoordinator BINS 50plus

AIP GmbH

Tel. 0821-450434-12

Fax 0821-450434-19

staudinger.thomas@aip-augsburg.de

Maximilianstr. 66, 86150 Augsburg

www.bins50plus.de

www.perspektive50plus.de

Über die AIP GmbH

Die AIP GmbH ist eine städtische Beteiligungsgesellschaft. Ihre Hauptaufgabe liegt in der themenübergreifenden Fördermittelakquise für die Stadt Augsburg und Region Nordschwaben.

Dies umfasst die Antragsabwicklung und die Netzwerkpflege von Kooperationspartnern, darüber hinaus erfolgt die Projektkoordination und das Projektmanagement der Förderprojekte in Kompetenzschwerpunkten.

Weitere Informationen unter:

www.aip-augsburg.de

Für weitere Informationen:

AIP GmbH

Maximilianstraße 66

86150 Augsburg

Anton Merkhofer,

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0821-450434-11

Fax 0821-450434-19

E-Mail: merkhofer.anton@aip-augsburg.de

Internet: www.aip-augsburg.de